

Spielervermittler gegen DFB

Exkursion zu Verhandlung vor dem Kartellsenat des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe am 27./28.3.2023

Am 27. und 28.3.2023 besuchte eine Gruppe Würzburger Studentinnen und Studenten, zusammen mit Prof. Bien und seinem Habilitanden Dr. Björn Christian Becker, den Bundesgerichtshof in Karlsruhe und eine Verhandlung vor dem Kartellsenat.

Nach einem ersten Kennenlernen im Zug startete das Programm am Montagnachmittag, mit einem von Herrn Dr. Becker organisierten Kolloquium in den Räumlichkeiten des Karlsruher Institut für Technologie (KIT), die uns der Karlsruher Immaterialgüterrechtler Prof. Thomas Dreier freundlicherweise zur Verfügung stellte. Neben dem Veranstalter hielten der Würzburger Alumnus Dr. Thilo Hahn (Justiziar bei der DFL) und Herr Rechtsanwalt Mark E. Orth einführende Vorträge zum Verhältnis von Sportverbänden und Kartellrecht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, überwiegend Studenten im und Interessenten am SPB 8 Wettbewerb und Regulierung, die teilweise auch das von Dr. Becker im SoSe 2023 angebotene Seminar zum Sportkartellrecht belegen, beteiligten sich lebhaft an den sich anschließenden Diskussionen. Keiner hatte geahnt, dass Faktenwissen über Bundesliga und Reitturniere sich im Jurastudium einmal auszahlen würden.



Vortrag Dr. Thilo Hahn, DFL, in den Räumlichkeiten der Universität Karlsruhe

Abends hatten wir im Badisch Brauhaus Abwechslung von fachlichen Gesprächen und lernten einander besser kennen. Eine Rutsche in den Keller des Brauhauses lockte das innere Kind aus dem einen oder anderen hervor, sodass das Eis sofort gebrochen war.

Der folgende Dienstag begann mit einer Führung durch die Gebäude des Bundesgerichtshofs, einem Vortrag über das höchste deutsche Zivil- und Strafgericht und eine Einführung in den Fall durch Dr. Sebastian Seifert, RiLG Erfurt und wiss. Mitarbeiter am BGH. Höhepunkt war die Teilnahme an der von zahlreichen Pressevertretern verfolgten, gut dreistündigen mündlichen Verhandlung vor dem Kartellsenat unter Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Kirchhoff. Thematisch betraf die Verhandlung den Streit um die Vereinbarkeit des DFB-Reglements für Spielervermittlung mit dem europäischen Kartellverbot (Art. 101 AEUV) und eine etwaige Ausnahme aufgrund der Meca-Medina-Rechtsprechung des EuGH betreffend Doping-Regeln des internationalen Schwimmverbandes. Neben den BGH-Anwälten Dr. Thomas Winter und Dr. Jörg Semmler plädierte als Amicus curiae –

eine Besonderheit in Kartellzivilsachen – der Leiter der Rechtsabteilung des Bundeskartellamts Jörg Nothdurft. Die Entscheidung – nicht ausgeschlossen ist auch ein Vorabentscheidungsersuchen an den EuGH in Luxemburg – wird in den nächsten Monaten erwartet.



Die Würzburger Gruppe mit Prof. Bien und Dr. Becker vor dem Erbgroßherzoglichen Palais, dem Hauptgebäude des Bundesgerichtshofs

Beim anschließenden Mittagessen in einem nahegelegenen Wirtshaus fällten wir alle noch unsere persönlichen Urteile zum Fall und ließen diesen schönen Ausflug in großer und geselliger Runde ausklingen. Nach einem Spaziergang durch die Stadt und die schönen Schlossanlagen der ehemaligen Hauptstadt Badens, fuhren wir abends mit dem ICE zurück in die Heimat – mindestens der Autor dankbar für und müde nach zwei ereignis- und lehrreichen Tagen.

Herzlich danken wir der Studienzuschusskommission für die finanzielle Unterstützung der Exkursion.

Julius Rettler, stud. Hilfskraft am LS Prof. Bien